



Grüne Liste Vlotho

GLV
Lange Straße 60
32602 Vlotho
Tel 0160 – 6 4444 18
info@gruenelistevlotho.de
www.gruenelistevlotho.de



GLV - Lange Str. 60 - 32602 Vlotho

An den
Rat der Stadt Vlotho
zu Hd. Herrn Bürgermeister Rocco Wilken
Im Rathaus
32602 Vlotho

Vlotho, 28.11.2016

Antrag gem. § 3 GeschO

Fraktionsantrag

Resolution zur sofortigen Stilllegung des Atomkraftwerks Grohnde

Sehr geehrter Herr Wilken,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Aufnahme dieses Fraktionsantrages in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Rates:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Vlotho appelliert an das Niedersächsische Umweltministerium als zuständige Atomaufsichtsbehörde und an das Bundesumweltministerium als entsprechend weisungsbefugte Behörde, die sofortige und unwiderrufliche Stilllegung des Atomkraftwerks Grohnde zu veranlassen.

Begründung:

Das Atomkraftwerk Grohnde ist mit aktuell 247 meldepflichtigen Ereignissen seit Betriebsbeginn eines der stör anfälligsten in Deutschland. Insbesondere in den vergangenen zwei Jahren waren Anzahl und Ausmaß der aufgetretenen Defekte besorgniserregend groß. So erhöhten beispielsweise ein ausgefallener Generator, undichte Rohrverbindungen, eine beschädigte Nachkühlpumpe und Fremdkörper im Primärkreislauf das Risiko einer Atomkatastrophe unkalkulierbaren Ausmaßes.

Diese Ereignisse machen deutlich, dass in dieser Anlage, die seit mehr als dreißig Jahren überwiegend im Volllastbetrieb arbeitet, massive Alterungsprobleme vorliegen. Sie zeigen zugleich auch, dass der Betrieb an der oberen Leistungsgrenze immer mit unentdeckten Schäden verbunden sein kann, denn eine Reihe von Defekten wurde erst im Rahmen von Überprüfungen festgestellt. Der genaue Zeitpunkt ihres Entstehens ist dann oft nicht mehr nachweisbar. Ein kürzlich aufgetretener Störfall belegt sogar, dass ein folgenschwerer

Wartungsfehler jahrelang unentdeckt bleiben konnte (siehe Anlage). Ferner kann der Reaktor in Grohnde einem Anschlag durch Absturz eines modernen Großflugzeugs oder durch Beschuss nicht standhalten. Außerdem ist eine Lösung der sicheren Endlagerung des im Kernkraftwerk täglich entstehenden Atommülls auch nach Jahrzehnten der Suche nicht in Sicht.

Bis zu 50 Prozent des gesamten nuklearen Inventars könnten bei einem schweren Kernschmelzunfall innerhalb von zwei bis drei Stunden freigesetzt werden. Dies könnte nicht nur zur Folge haben, dass eine Evakuierung der Bevölkerung in der so genannten Mittelzone (20-km-Radius um die Anlage), die innerhalb von 24 Stunden nach Alarmierung abgeschlossen sein soll, nicht mehr erfolgreich umsetzbar wäre. Auch in viel größerer Entfernung könnten die zu erwartenden extremen Strahlenbelastungen ein rechtzeitiges Verlassen des betroffenen Gebietes unmöglich machen.

Der Rat der Stadt Vlotho teilt daher die berechtigten Sorgen vieler Bürgerinnen und Bürger der Stadt vor einer atomaren Katastrophe und deren unkalkulierbaren Folgen. Die Menschen in Vlotho leben nur etwa 45 km Luftlinie vom Reaktor in Grohnde entfernt, dessen Betrieb nach Atomgesetz noch bis zum 31.12.2021 geplant ist.

Mit freundlichem Gruß

Ulrike Heusinger von Waldegge
für die Grüne Liste Vlotho